

Aus dem Verein :



EMB-Pokal 2018:

Fünf Teams, 11 Spiele und jede Menge Spaß

Für die Helferinnen und Helfer gings früh los: Den Andrang erahnend, stellten die Eltern der Falken auf dem Kunstrasenplatz am Friedrich-Ludwig-Jahn-Weg zahlreiche Bänke auf, um es den nichtspielenden Gästen so bequem wie möglich zu machen. Unterstützt von Vorstandsmitglied Uwe Liebzig fuhren sie außerdem reichlich zu essen und zu trinken auf und hatten sogar einen DJ mitgebracht, der für die richtige



Stimmung sorgte.

Auch das Wetter meinte es gut mit den Küken und ihren Mitspielerinnen und Mitspielern vom VfL Nauen, der mit zwei Teams an

den Start ging, und dem FSV 50 Wachow/Tremmen. Während die Nauener die meisten Mädchen an den Start brachten,



kämpfte Wachow/Tremmen mit der jüngsten Pokalmannschaft und schlug sich mehr als tapfer vor allem gegen die ersten Mannschaften der Falken und der Nauener,



die schon von der schieren Körpergröße her überlegen wirkten.

Von daher war es kein Wunder, dass diese beiden Teams den Sieg unter sich ausfochten, wobei die Falken „als gute Gastgeber den Gästen den Vortritt ließen“, wie Enrico Oschinski



als Organisator und Moderator

die zahlreichen Zuschauerinnen und Zuschauer wissen ließ.



Pokalsieger mit Torfrau: Nauen 1

So konnte das Publikum entspannt und bei recht gutem Wetter die Spiele anschauen, jeweils 10 Minuten von ei-



andie 10 Minuten dauern

Elferschießen gekrönt wurden, in dem wirklich jede und jeder noch einmal sein Glück probieren konnte.

Nur im letzten Spiel des Turniers fielen ein paar Tropfen, doch die mit großem Engagement um ein gutes Ende ringenden Fußballerinnen von

Wachow/Tremmen und Falke 2 merkten es nicht einmal und beendeten auch dieses Spiel mit einem „Elferschießen“.

Harte Arbeit also für die Torhüter/innen, die sich sowohl der Herausforderung in den Spielen als auch bei den „Elfern“ stellten und ihren Teams so manchen Punkt retteten. In der Einzelwertung für den besten Torwart lieferten sich die Torfrau von Nauen 1 und Sidney von Falke 1 ein enges Kopf-an-Kopf-Rennen bei der Jury, das Sidney hauchdünn für sich entschied.



Dafür zeigte Bella von Nauen 1 den Jungs und Mädchen, was eine Fußballerin so kann: Zwar

verpasste sie mit vier Toren knapp die Torjägerkanone (die ging an Mika von Falke 1, der fünfmal traf und damit auch Teamkamerad Ole und Germaine von Nauen 1 hinter sich ließ), wurde aber für ihren Einsatz und ihr Können mit dem Pokal für den besten Spieler des Turniers ausgezeichnet-



Vier Tore – Ole beim Elfer

net.

Mussten sie den EMB-Pokal Nauen 1 überlassen, tragen die Falken 1 jetzt den Titel der „Elferkönige“ und erhielten wie alle anderen Spielerinnen und Spieler auch eine Medaille zum Andenken an diesen schönen Fußballtag, der neben den sportlichen Leistungen auch Fair Play und ein schönes Miteinander bot.



Kreisliga A Herren

Schlamm Schlacht in Mögeln – Keine Punkte für Falke



Foto: Maria Schwarz

Trüber geht nicht – der Himmel, die Stimmung, das Ergebnis – 1:0. Dabei sah es erst gar nicht so schlecht aus, was die Falken ablieferten. Doch das Fehlen zahlreicher Stammspieler machte sich bemerkbar. Hinten fehlten Stefan Romeis (6) und Christoph Hackert (2) gleichzeitig, es tat sich

also eine Riesenlücke in der Abwehr auf, die noch verschärft wurde durch die mangelnde Einsatzfähigkeit von Nicholas Matheke (4), der zwar dabei war, aber halt nicht spielen konnte. Um diese bestmöglich zu stopfen, holte Trainer Florian Mook Adrian Hiller nach hinten.

Gute Idee, eigentlich, stellt er doch zuverlässig in jedem Spiel unter Beweis, dass er nicht nur nach vorne spielen kann, sondern auch in der Verteidigung mit abräumt. Das war nun seine Hauptaufgabe, um den Preis der Lücke vorne.

Zusammen mit Sebastian Schläger (15), Nico Viele (heute mit der 2) und Micha Schwarz (5) hielt er hinten die Mögeline vom Toreschießen ab, was in der ersten Halbzeit auch gelang.



„Was soll man dazu noch sagen“, fasste Maschine den Spielverlauf trocken zusammen.



Der wuchs in der Verteidigung über sich hinaus und steigerte seine in den letzten Spielen bereits gute Leistung noch einmal. Sogar vor dem Tor der Mögeline tauchte er mit auf, konnte aber ebenso wenig wie die anderen Falken durchdringen. Nicht, dass es nicht die eine

oder andere Chance gegeben hätte, aber irgendwie sollte es nicht sein.

Vorne mühte sich Nico Lamott vor allem zusammen mit den unermüdlichen Sprintern Leon Hipp (10) und André Olbert (3), um Zugang zum gegnerischen Tor. Der war aber einfach nicht zu schaffen, obwohl auch Lucas Mier



(18) und Maxi Hübner (8) tatkräftig unterstützten. Früher oder später

scheiterte der Angriff der Falke an der gut organisierten und körperlich und technisch starken Abwehr der Mögeline. Während also das Spiel so hin und her wogte und platschte, fiel der eine oder andere Spielzug dem Regen und dem mehr als rutschigen Rasen zum Opfer. Hüben wie drüben flutschten die Spieler über das Feld, gezielte Pässe oder gar



Kombinationen waren mehr oder weniger Glückssache. Die Stärken der Falken, Leons Schnelligkeit, Nicos Durchsetzungsfähigkeit, Olbis

Geschmeidigkeit, kamen unter den Platzverhältnis nicht zum Tragen. So waren die Zuschauer am Ende der ersten Halbzeit nicht nur angefroren, sondern auch angefressen.

Kurz nach der Halbzeitpause fiel dann der Treffer für Mögelin in Gestalt eines Fernschusses, den Achter, der wie immer eine gute Leistung ablieferte, nicht abfangen konnte. Nach ein wenig Geplänkel starteten die Falken dann durch und lieferten in den letzten 20 Minuten

einen erstklassigen Fight, erarbeiteten sich Chance um Chance und hatten in der letzten Minute eine eigentlich 100%ige, eigentlich

Schade um die drei Punkte, jetzt heißt es trotz guter Leistungen schon wieder ABSTIEGSKAMPF.



Nächste Spiele:

Fr, 05.10.18 19:30	Altherren Kreisliga	 Eintracht Falkensee/Seeburger SV	:	 FSV 95 Ketzin/Falkenrehde Ü40
Sa, 06.10.18 09:00	E-Junioren 2.Kreisklasse	 SpG Wachow/Tremmen-Ketzin/ Falkenrehde	:	 VfL Nauen III
So, 07.10.18 10:30	D-Junioren 2.Kreisklasse	 SpG Ketzin/Falkenrehde-Wachow/ Tremmen	:	 FC Borussia Belzig III
14:00	Herren Kreisliga	 Schönwalder SV/TSV Perwenitz	:	 FSV 95 Ketzin/Falkenrehde

Impressum:

Hrsg. vom FSV `95 Ketzin/Falkenrehde e.V.
V.i.S.d.P.: Frank Recknagel
Paretzer Weg 17, 14669 Ketzin/Havel
Email: FSV95Fal-Ke@online.de
Webseite: www.falke95.de